

Stellungnahme der Stadtschülervertretung Rheine zur geplanten Jugendfreizeitfläche

„Wir, die Stadtschülervertretung Rheine, sieht in dem Bau einer Jugendfreizeitfläche eine wichtige und sinnvolle Entwicklung für junge Menschen in Rheine. Aus Sicht vieler Schülerinnen und Schüler fehlt es in Rheine an frei zugänglichen Orten, an denen Jugendliche ihre Freizeit verbringen, sich treffen und gemeinsam aktiv sein können. Häufig bleibt aktuell vor allem die Innenstadt als Treffpunkt. Eine moderne Freizeitfläche würde hierfür eine attraktive und sinnvolle Alternative schaffen.

Gerade in einer Zeit, in der viele Kinder und Jugendliche einen großen Teil ihrer Freizeit zuhause oder am Handy verbringen, sind frei zugängliche Bewegungs- und Aufenthaltsorte besonders wichtig. Solche Flächen schaffen Möglichkeiten, sich draußen aufzuhalten, Sport zu treiben, neue Menschen kennenzulernen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Gleichzeitig fördern sie Bewegung, soziale Kontakte und ein aktives Miteinander.

Besonders positiv bewerten wir als Stadtschülervertretung, dass unterschiedliche Angebote und Nutzungsformen vorgesehen sind. Dadurch können verschiedene Interessen und Altersgruppen angesprochen werden. Wichtig ist dabei jedoch, dass die Fläche möglichst vielfältig gestaltet wird, damit sie langfristig attraktiv für viele Jugendliche bleibt.

In den Diskussionen wurde deutlich, dass einzelne Angebote häufig nur bestimmte Zielgruppen ansprechen. So wird beispielsweise eine Pumptrack-Anlage eher für jüngere Jugendliche interessant eingeschätzt, während Skateanlagen häufig nur von einer bestimmten Gruppe intensiv genutzt werden. Klassische Sportangebote wie ein Fußballplatz werden zwar grundsätzlich positiv bewertet, sprechen jedoch ebenfalls nicht alle Jugendlichen gleichermaßen an. Deshalb wird eine Kombination unterschiedlicher Freizeit-, Sport- und Aufenthaltsmöglichkeiten als besonders wichtig angesehen.

Darüber hinaus werden an uns von vielen Jugendlichen Wünsche herangetragen, die den Alltag vieler Jugendlicher aufgreifen und die Aufenthaltsqualität erhöhen könnten. Dazu gehören beispielsweise frei zugängliches WLAN, Snackautomaten sowie Möglichkeiten, Handys aufzuladen. Solche ergänzenden Angebote könnten dazu beitragen, die Fläche noch attraktiver und zeitgemäßer zu gestalten.“

Insgesamt sieht die Stadtschülervertretung in der geplanten Jugendfreizeitfläche eine große Chance für Rheine. Sie kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Jugendlichen mehr Raum zur freien Freizeitgestaltung zu geben und gleichzeitig Begegnung, Bewegung und Gemeinschaft zu fördern. Die Stadtschülervertretung spricht sich deshalb klar für die weitere Planung und Umsetzung des Projekts aus.

Die Stadtschülervertretung Rheine besteht aktuell aus 25 jungen Menschen im Alter von 14 bis 21 Jahren. Sie setzt sich aus Schülerinnen und Schülern der in Rheine verorteten weiterführenden und berufsbildenden Schulen zusammen.